

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1912

37 [49] (27.7.1912) Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk
Durlach

Amthches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Erscheint wöchentl. 1-2 mal je nach Bedarf.
Zugpreis für Einzelzug durch die Post oder den Verlag vierteljährlich 1 M.



Anzeigenpreis: Die durchgehende Garmondzeile 30 Bfg.
Druck und Verlag von Adolf Dupp in Durlach. - Fernsprecher Nr. 204.

Nr. 49. Durlach, Samstag den 27. Juli 1912.

Man- und Klauenseuche betreffend.

Die für die nicht versuchten Gehöfte des Sperrbezirks (Gemeinde Durmersheim) und für das nach § 168 der Ausführungsvorschriften zum Viehseuchengesetz abgegrenzte Gebiet (Durmersheim, Vietigheim, Würmersheim, Elchesheim, Mlingen, Detigheim und Au am Rhein) getroffenen Anordnungen wurden von Gr. Bezirksamt Rastatt zurückgenommen.

Durlach den 18. Juli 1912.
Großherzogliches Bezirksamt.

Den Vollzug des Viehseuchengesetzes betreffend.

Durch Verordnung Gr. Ministeriums des Innern vom 8. Juli 1912 (Gesetzes- und Verordnungsblatt vom 16. Juli 1912) wurde mit sofortiger Wirkung die Bestimmung in § 19 Abs. 1 Ziffer 2 b der Verordnung vom 29. April 1912 betr. den Vollzug des Viehseuchengesetzes dahin abgeändert, daß Fleisch- und Viehbeschauer für die Untersuchung und Ausfertigung von Ursprungs- und Gesundheitszeugnissen anzusprechen haben:

bei Kälbern, Schweinen, Schafen, Ziegen 20 S für jedes Stück, aber höchstens 50 S für die Tiere eines Besitzers.

Die Bürgermeisterämter werden beauftragt, diese Aenderung der Gebühr zur Kenntnis der Fleisch- und Viehbeschauer zu bringen.

Durlach den 19. Juli 1912.
Großherzogliches Bezirksamt.

Die Sonntagsruhe in den Apotheken betreffend.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnis, daß mit unserer Zustimmung die Besitzer der beiden hiesigen Apotheken vereinbart haben, vom 1. August ds. Js. ab abwechselnd die Sonntagsruhe einzuführen und zwar soll Sonntag den 4. August die Löwen-Apothek, dann 11. August die Einhorn-Apothek von 3 Uhr nachmittags bis Montag früh 7 Uhr geschlossen sein. In dieser Reihenfolge soll an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen abgewechselt werden.

Durch Aushang an den Apotheken wird jeweils bekannt gegeben werden, welche Apotheke geöffnet ist.

Durlach den 23. Juli 1912.
Großherzogliches Bezirksamt.

Fundgut betreffend.

In den nachstehend aufgeführten Gemeinden des diesseitigen Amtsbezirks wurden im 1. Halbjahr 1912 die jeweils beigegebenen Gegenstände gefunden und können solche bei den Bürgermeisterämtern der genannten Orte von den rechtmäßigen Eigentümern jederzeit abgeholt werden, wobei wir jedoch darauf aufmerksam machen, daß nach § 973 des B. G. B. der Finder mit dem Ablauf eines Jahres, nach Erstattung der Anzeige bei der Polizeibehörde, das Eigentumsrecht an der Sache erwirbt.

Durlach:

- 1 Portemonnaie mit 2,28 M Inhalt,
- 1 " " " 1,56 " "
- 1 Pelz im Wert von 3 M, "
- 1 goldener Verzäpfel, Wert 20 M,
- 1 silberne Damenuhr, " 15 "
- 1 " " " 20 "
- 1 goldene Damenuhr.

Grözingen:

- 1 Geldbeutel mit 8 M 50 S Inhalt sowie Schlüssel und einer Fahrkarte nach Heilbronn. Am 11. 3. 12: 10 M und am 14. 3. 12 wiederum 10 M.

Weingarten:

- 1 Taschentuch mit 5 M Inhalt.

Wilferdingen:

- 1 Fahrrad.
- 1 Ehering.

Durlach den 24. Juli 1912.
Großherzogliches Bezirksamt.

Aufgebot.

Der Verkmmeister Wilhelm Ziegler in Durlach hat beantragt, den verstorbenen Andreas Uß, geboren am 28. Juni 1836 zu

- Weingarten, zuletzt wohnhaft in Weingarten, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Donnerstag den 27. März 1913, vormittags 10 Uhr,

vor dem hiesigen Gericht anberaumten Auf-

gebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen. Durlach den 17. Juli 1912.

Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Durlach.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Gemarkung Durlach belegene, im Grundbuche von Durlach zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Eduard Merk, Kaufmann in Straßburg i. E., alleiniger Inhaber der Firma „Elsässische Weinvertriebsgesellschaft Ed. Merk & Cie.“ St. Bitt-Bergheim-Reichenweier mit dem Sitz in Straßburg, eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag den 20. September 1912, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen, Sophienstraße Nr. 4 in Durlach, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. Juni 1912 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstückes:

Grundbuch von Durlach Band 14 Heft 21 Bestandsverzeichnis I.

Lagerbuch Nr. 1546 b.

5 a 55 qm Hofraite, 6 a 05 qm Hausgarten a und 90 qm Hausgarten b, zusammen 12 a 50 qm in der Blumenvorstadt. Auf der Hofraite steht:

- a. ein einstöckiges Wohnhaus mit Kniestock und gewölbtem Keller,
- b. eine 1 1/2 stöckige Scheuer mit gewölbtem Keller, Stallung, Schopf und angebautem Holzschopf, Scheueranbau mit gewölbtem Keller;

Neubau eines einstöckigen Holzschopfs mit Eisenbalkenkeller

Haus Weingartenerstraße Nr. 3

es. Nr. 1330 (Weg), af. Nr. 1316 b (Nicher Johannes, Gipfermeisters Eheleute hier).	
Schätzung mit Zubehör	49 612 M.
" ohne "	45 000 M.

Durlach den 8. Juli 1912.

Groß. Notariat I als Vollstreckungsgericht.

Steigerungs - Zurücknahme.

Der auf Dienstag den 6. August 1912, vormittags 9 Uhr, in das Rathaus zu Grünwettersbach anberaumte Termin zur Versteigerung des Gasthauses zum Lamm (Eigentümer: Karl Kappler) wird aufgehoben.

Durlach den 26. Juli 1912.

Groß. Notariat II als Vollstreckungsgericht.

fr
D
vorm
Sing
Rath
Kont
Trau
öffent
Sä
u
1
Der
die be
Ver
statt.
Du

+

welche
Wund
trocken
Hautkr
nach E
Berufs

D
Spr
3-5,
Sin
zu ver